

EVTZ Eurodistrict PAMINA | Europa:

Mittlerweile wurden die Vorschläge der Bundesregierung zu den **neuen Einreise- und Quarantänebestimmungen** in die jeweiligen **Landesverordnungen** überführt. Dies führt zu neuen Fragenstellungen, z.B. bezüglich von Grenzpendlern und Pendlerbescheinigungen, welche in der Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz namentlich nicht mehr auftauchen. Auch entfällt die Begrifflichkeit des „Risikogebietes“ nach RKI-Definition. Eine erste Analyse des **INFOBEST-Netzwerks** hat ergeben, dass die beiden ausschlaggebenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg tendenziell auf eine Lockerung der Bestimmung für Grenzgänger hinweisen.

Zur Klärung der offenen Fragen stehen der **EVTZ Eurodistrict PAMINA** und die **INFOBEST PAMINA** in ständigem Austausch mit den zuständigen Behörden und Stellen. Zur Vermeidung von Missverständnissen oder gar Konflikten in der Zusammenarbeit bzw. beim Grenzübertritt müssen diese Fragen rasch ausgeräumt und die Menschen informiert werden.

In diesem Kontext von unterschiedlichen Herangehensweisen, unilateralen Maßnahmen und dem grenzüberschreitendem Mangel an Verständnis des Nachbarlandes hat der Eurodistrict PAMINA gestern eine Pressemitteilung mit dem Titel [„COVID 19 – Eurodistrict PAMINA: Ein Plan für den grenzüberschreitenden, wirtschaftlichen Neustart“](#) an die Medien verschickt.

Situation in Deutschland:

In **Deutschland** gibt es aktuell **127 584 bestätigte Fälle**, das sind 2 486 mehr als am Vortag (+ 2%). Rund **72 600 Menschen sind genesen** (+ 4 500). Es gab bisher insgesamt **3 254 Todesfälle** (+ 285). Damit gibt es aktuell **rund 51 700 aktive Fälle** (-2 300).

Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA):

Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 25 438 bestätigte Fälle** (+ 1,5% zum Vortag | 231 / 100 000 Einwohner), **13 000 genesene Personen** (+ 800) und 767 Todesfälle (+ 56). Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz** insgesamt **5 004 bestätigte Fälle** (+ 2,5% zum Vortag | 123 / 100 000 Einwohner), **3 200 genesene Personen** (+ 200) und 77 Todesfälle (+7).

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)
Kreis Germersheim	119	2	49	68 (119)
Kreis Karlsruhe	822	36	464	646 (1 146)
Kreis Rastatt	430	15	337	226 (578)
Kreis Südliche Weinstraße	132	1	76	56 (132)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	20	0	/	/
Stadt Baden-Baden	148	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst
Stadt Karlsruhe	324	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst
Stadt Landau	65	0	25	40 (65)

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)
Stand 14.04.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder), keine neuen Zahlen aus Landkreis Südliche Weinstraße und Landkreis Germersheim

Situation in Frankreich:

Am 14. April 2020 zählte **Frankreich 103 573 bestätigte Infektionsfälle** (+ 5 497). **10 129 Menschen sind** im Krankenhaus an dem Virus **gestorben** (+ 559). **6 730 Personen werden**

beatmet (- 91), 28 805 durften das Krankenhaus verlassen und in ihre Häuser zurückkehren (+ 1 125). **5 600 Menschen sind in den EHPAD verstorben (+ 221).**

Insgesamt beläuft sich die Anzahl der **Todesfälle in Frankreich** auf **15 729**, davon **5 470** In Altenheimen mit Pflege, so die offizielle Bilanz von Dienstagabend laut dem Generaldirektor für Gesundheit. Diese Bilanz enthält **762 zusätzliche Todesfälle** gegenüber Montag, d.h. den höchsten Anstieg seit Beginn der Epidemie.

Situation im Grand Est

Am 14. April befanden sich in der **Region Grand Est 4 993 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus**, davon **872 beatmet (- 8)**. **4 788 Personen** durften das **Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **2 166 Todesfälle**.

Die regionale **Tourismusagentur Grand Est** hat eine [quantitative Studie über die Auswirkungen der COVID 19 Krise für die Tourismusakteure](#) in der Region durchgeführt.

Die Befragung der Tourismusakteure zeigt die Tragweite der Coronavirus-Krise für die Tourismuswirtschaft als Ganzes.

Bis heute ist die Zahl der Besucher um 73% gesunken, bei einem Umsatzrückgang von 63%. Die negativen Auswirkungen nehmen mit der Dauer der Krise zu:

- Für Ende April wird ein Rückgang der Besucherzahl um fast 80% erwartet.
- Bei einer Wiederaufnahme zu Beginn des Sommers würde der Umsatz um 80% einbrechen.
- Bis heute sind fast drei von zehn Befragten vom Bankrott oder von einer Insolvenz bedroht.

Bedarf:

- an Hilfe und Unterstützung ist hauptsächlich finanzieller Art, 73% des geäußerten Bedarfs
- "Kompensation" ist ein Begriff, der oft genannt
- Viele äußerten auch die Notwendigkeit einer größeren Werbekampagne.

Die Hälfte der Befragten möchte sich in Maßnahmen zur Wiederaufnahme der Aktivitäten engagieren.

Situation im Elsass:

Am 14. April befanden sich im Département **Bas-Rhin 1 122 Personen im Krankenhaus**, davon **250 beatmet (-6)**. **1 024 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **375 Personen sind gestorben (+186)**.

Universität Straßburg: Erstellung einer Online-Weltkarte zu COVID 19: Da Kenntnisse, insbesondere geographische Kenntnisse, über die Entwicklung der COVID 19 Epidemie dazu beitragen können, die Versorgung besser zu organisieren, haben Mitglieder des IMAGES-Teams des ICube-Labors der Universität Straßburg in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Infektionskrankheiten und der Abteilung für öffentliche Gesundheit der Universitätskliniken Straßburg eine Weltkarte und eine Karte von Frankreich erstellt, um die Entwicklung der Infektionszahlen zu verfolgen.

Der Benutzer der Weltkarte, die auf der Website thibautfaba-cher.shinyapps.io/covid-19 abrufbar ist, kann sich über die Zahl der Fälle oder Todesfälle pro Land nach den von ihm gewählten Parametern informieren (Quelle: DNA).

Tabelle auf der folgenden Seite

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Schätzung nach Behandlungen (1)	in Reanimation	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	1 122	983	250	375	1 024
Haut-Rhin	1 041	2 286	140	596	1 298
Total	2 163 (+34)		400 (-3)	971 (+31)	2 322 (+87)

(1) Krankenhauseinweisung in der Notaufnahme bei Verdacht auf COVID-19 pro 10 000

(2) EHPAD: Einrichtungen für pflegebedürftige, alte Menschen (Zahlen nicht verfügbar)

Quellen: www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Issue : **N° 23/2020**

Date : **15.04.2020**

GECT Eurodistrict PAMINA | Europe :

Les propositions du gouvernement fédéral concernant les nouvelles réglementations d'entrée et de quarantaine ont été intégrées dans les réglementations respectives des Länder. Cela entraîne de nouvelles questions, par exemple en ce qui concerne les frontaliers et les pièces justificatives, qui ne figurent plus nommément dans la réglementation du Land de Rhénanie-Palatinat. Le terme "zone à risque" selon la définition du RKI a également disparu dans les textes. Une première analyse du **réseau INFOBEST** a montré que les deux règlements clés du Land de Bade-Wurtemberg tendent à indiquer un assouplissement des dispositions pour les frontaliers.

Le **GECT Eurodistrict PAMINA et INFOBEST PAMINA** sont en communication constante avec les autorités et organes compétents pour résoudre les questions en suspens. Afin d'éviter les malentendus, voire les conflits dans la coopération ou lors du franchissement des frontières, ces questions doivent être résolues rapidement et les gens doivent être informés.

Dans ce contexte d'approches différentes, des mesures unilatérales et d'incompréhension transfrontalière du pays voisin, l'**Eurodistrict PAMINA** a publié hier un communiqué de presse intitulé "[COVID 19 - Eurodistrict PAMINA](#)" : [Un plan de relance économique trans-frontalier](#)" aux médias.

Situation en Allemagne :

En Allemagne, il y a actuellement **127 584 cas confirmés**, soit **2 486** de plus que la veille (+ 2 %). **72 600 personnes se sont rétablies** (+ 4 500). Jusqu'à présent, il y a eu un total de **3 254 décès (+ 285)**. Cela signifie qu'il y a actuellement environ **51 700 cas actifs (- 2 300)**.

Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :

À ce jour, on dénombre **25 438 cas confirmés** dans le Bade-Wurtemberg (+ 1,5 % par rapport à la veille | 231 / 100 000 habitants), **13 000 personnes guéries** (+ 800) et **767 décès (+ 56)**. En Rhénanie-Palatinat, on compte actuellement **5 004 cas confirmés** (+ 2,5 % par rapport à la veille | 123 / 100 000 habitants), **3 200 personnes guéries** (+ 200) et **77 décès (+ 7)**.

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)
Kreis Germersheim	119	2	49	68 (119)
Kreis Karlsruhe	822	36	464	646 (1 146)
Kreis Rastatt	430	15	337	226 (578)
Kreis Südliche Weinstraße	132	1	76	56 (132)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	20	0	/	/
Stadt Baden-Baden	20	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA
Stadt Karlsruhe	148	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA
Stadt Landau	324	0	25	40 (65)

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 14.04.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)- Pas de nouveaux chiffres pour le Landkreis Südliche Weinstraße et le Landkreis Germersheim

Situation en France : Au 14 avril 2020 la **France** comptait **103 573 cas confirmés (+5 497)**, **10 129** décès à l'hôpital **(+ 559)**, **6 730** personnes en réanimation **(-91)**, **28 805** retours à domicile **(+1 125)**. **5 600 décès** en EHPAD (+221).

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **15 729 morts** depuis début mars en France, dont 5 470 dans des maisons de retraites médicalisées, selon un nouveau bilan officiel donné ce mardi soir par le Directeur général de la santé. Ce bilan correspond à **762 décès** supplémentaires par rapport au décompte de lundi soir, **soit le plus important bilan quotidien depuis le début de l'épidémie.**

Situation dans le Grand Est (NA) : Au 14 avril, **4 993** personnes sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est, dont **872 en réanimation (-8)**. **4 788 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **2 166 personnes** sont décédées.

L'Agence Régionale du Tourisme Grand Est a réalisé une [étude quantitative sur les impacts du Covid 19 pour les acteurs du tourisme du Grand Est](#).

L'interrogation des acteurs touristiques du Grand Est démontre la gravité de la crise du coronavirus pour l'économie touristique dans son ensemble.

A ce jour, la fréquentation est ressentie en baisse de 73% pour un chiffre d'affaires en recul de 63%. Les effets négatifs vont croissants avec le prolongement de la crise :

- A fin Avril, la fréquentation baisserait de près de 80%
- Le Chiffre d'Affaires s'effondrerait à 80% en cas de reprise au début de l'été
- A ce jour près de trois répondants sur dix se situent dans un risque de faillite ou de dépôt de bilan

Les besoins :

- d'aides et d'accompagnements sont majoritairement d'ordre financier 73% des besoins exprimés
- « Compensation » est un terme qui revient souvent dans les expressions des attentes
- Plusieurs expriment aussi le besoin d'une campagne promotionnelle d'envergure

La moitié des répondants souhaite s'engager dans des actions de préparation à la reprise d'activité

Situation en Alsace : Au 13 avril, **1 106 personnes** sont hospitalisées dans le **Bas-Rhin**, dont **256 en réanimation (- 5)**. **1 003 personnes** sont d'ores et déjà **sorties d'hospitalisation**, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **357 personnes** sont décédées (+6).

Université de Strasbourg : création d'une carte mondiale du covid 19 en ligne : Parce que la connaissance, notamment géographique, de l'évolution de l'épidémie covid-19 peut aider à mieux organiser les soins, des membres de l'équipe IMAGES du laboratoire ICube de l'Université de Strasbourg, ont créé, en collaboration avec le service des maladies infectieuses et le service de santé publique des Hôpitaux Universitaires de Strasbourg, une carte mondiale et une carte de la France pour suivre l'évolution du nombre de personnes infectées par le covid-19.

L'utilisateur de la carte mondiale à découvrir sur le site thibautfabacher.shinyapps.io/covid-19 peut se renseigner sur le nombre de cas ou de décès par pays selon les paramètres qu'il choisit (source : DNA).

Tableau à la page suivante

Depuis le 1 ^{er} mars 2020	Hospitalisé covid 19	Actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif covid 19	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	1 122	983	250	375	1 024
Haut-Rhin	1 041	2 286	140	596	1 298
Total	2 163 (+34)		400 (-3)	971 (+31)	2 322 (+87)

(1) SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) EHPAD : établissement d'hébergement pour personnes âgées dépendantes – chiffres non disponibles

Sources : www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus